

2. ZHAW Fachkonferenz Wealth Planning 2024



Building Competence. Crossing Borders.

Dr. phil. **Roland Hofmann**, MScBF, CFP®, CAIA®
roland.hofmann@zhaw.ch; 058 934 78 21

Dozent für Banking und Finance, Studienleiter MAS Financial Consulting
Winterthur, 30. Mai 2024



**Herzlich willkommen
zur
Fachkonferenz Wealth Planning**

Eröffnung & Begrüssung



Rückblick: 11. Mai 2023, erste Fachkonferenz Wealth Planning an der School of Management and Law der ZHAW.



Zielsetzung: An dieser Fachkonferenz werden die vielfältigen Aspekte des Tätigkeits- und Forschungsfeldes Wealth Planning beleuchtet, unterschiedliche Perspektiven aufgezeigt, sowie der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis gefördert.

RAIFFEISEN

Presenting Partners



Wealth Planning Themen mit hoher Relevanz im Praxisalltag

Finanz-, Anlage- und Vorsorgesystem ist vielschichtig, komplex und immer «in Bewegung»

Abo Geldberater: Hypotheken im Alter

Wenn das Eigenheim zur Last wird

Um nach der Pensionierung negative Überraschungen zu vermeiden, sollte man frühzeitig mit der Bank die künftige Tragbarkeit der Hypothek prüfen.

Abo Wegweisendes Urteil

Für Hausfrauen wird es ungemütlich

Mütter haben nach einer Scheidung nicht mehr automatisch das Recht auf persönlichen Unterhalt. Das Bundesgericht verschärft seine Praxis erneut – und definiert die Ehe neu.

Blick

Ja zu Rentenalter 65 für Frauen – Knatsch geht weiter

Abo Steuern sparen mit Rentenaufschub

Wer seine Rente optimieren will, sollte frühzeitig planen

Wer Vorsorgegelder gestaffelt beziehen und Steuern sparen möchte, muss dies frühzeitig aufgleisen.

Das Immobilien-ABC

Wie Sie bei Immobilien richtig Steuern sparen können

Quellen: NZZ, Blick
Tagesanzeiger,
Watson, 20 Minuten

Umfrage zeigt

Volk hat «kä Luscht» 13. AHV-Rente selber zu bezahlen

Besteuerung von Wohneigentum

Nationalrat will Eigenmietwert abschaffen

Die grosse Kammer befürwortet einen Systemwechsel bei der Besteuerung des Eigenmietwerts, auch bei Zweitwohnungen. Dieser Schritt soll Steuerbehörden entlasten und Doppelspurigkeiten verhindern.

Teilzeit arbeiten rächt sich im Alter

Frauen entscheiden sich oft schon in jungen Jahren, weniger zu arbeiten. An die Altersvorsorge denken dabei die wenigsten.

Geldblog: Stärkung der Altersvorsorge

Wann werden nachträgliche 3a-Einkäufe möglich sein?

Obwohl sich Stände- und Nationalrat bereits für nachträgliche freiwillige Einkäufe in die dritte Säule ausgesprochen hatten, lassen diese weiter auf sich warten. Ein Update.

Abo Geldblog: Tipps zur Vorsorge

So klappts mit der Frühpensionierung

VORSICHT, VERLUST

Publiziert 17. Oktober 2023, 10:19

Das sind die fünf grössten Fehler, die du an der Börse machen kannst

Die Generation Z verherrlicht auf Tiktok den unvernünftigen Umgang mit Geld – und sorgt sich um ihre finanzielle Zukunft

Geldberater: PK-Rente versus Kapitalbezug

Den Erben zuliebe auf die Rente verzichten?

Obwohl der Kapitalbezug für die Hinterbliebenen vorteilhafter ist, sollten beim Entscheid weitere Faktoren mitberücksichtigt werden.

Neue Rahmenbedingungen erfordern neue Kompetenzen

steigende Kompetenzanforderungen an Beraterinnen und Berater



Digitalisierung / KI
(Automatisierung & Standardisierung)



Veränderte Bedürfnisse der Kundschaft
(Eigenverantwortung)



Regulatorische Veränderungen
(Fidleg, Mifid, Nachhaltigkeit usw.)



Beratende für vermögende Privatkunden werden zu Problemlösungs-expert:innen



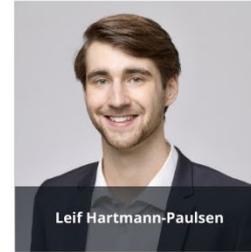
Wettbewerbsumfeld
(niedrige Zinsen, neue Wettbewerber)



Kompetenzanforderungen steigen



Referentinnen und Referenten



Programm und Unterlagen



<https://bit.ly/unterlagen-fachkonferenz-wp>

Programm

09:00

Welcome

Eröffnung der Konferenz und Begrüssung
Dr. Roland Hofmann, ZHAW School of Management and Law

09:15

Keynote: Fallstricke des neuen Erbrechts in der Praxis

Christian Rehefeldt und Frank Frey, Raiffeisen

10:00

Heiratsstrafe

Nicole Büchi, PensExpert

Programm

11:00

Analyse der VVS-Daten zur Säule 3a

Leif Hartmann-Paulsen, ZHAW School of Management and Law

11:15

Verteilungs- und Spareffekte des Säule 3a Abzugs

Nate Zahnd, Matthias Krapf und David Staubli, ESTV Eidgenössische Steuerverwaltung

11:45

Nachhaltigkeit in der Säule 3a

Dr. Dominik Boos, ZHAW School of Management and Law

12:15

Key Take Aways

Zusammenfassung des Vormittags

Dr. Roland Hofmann, ZHAW School of Management and Law

Programm

13:30

Ergebnisse der 2. Wealth Management Studie

Dr. Christoph Künzle, ZHAW School of Management and Law

14:00

Personal and Household Finance – Ein Forschungsüberblick

Anita Sigg, ZHAW School of Management and Law

14:30

Financial Well-being in der Schweiz

Selina Lehner, ZHAW School of Management and Law

Programm

15:30

Prokrastination bei der Nachlassplanung

Michaela Tanner, ZHAW School of Management and Law

16:00

Keynote: Vermögenssteuern und Ungleichheit

Dr. Isabel Z. Martinez, ETH Zürich, KOF

16:45

Key Take Aways & Closing

Zusammenfassung des Nachmittags und Verabschiedung
Dr. Roland Hofmann, ZHAW School of Management and Law

Key Take Aways – Zusammenfassung des Vormittags

- **Fallstricke des neuen Erbrechts in der Praxis** (Christian Rehefeldt, Frank Frey, Raiffeisen)
 - Klärung Behandlung Säule 3a-Guthaben (nicht Teil des Nachlasses, aber relevant für die Pflichtteile).
 - Erbvertragliches Schenkungsverbot bzw. Anfechtbarkeit erfordert umfassende Beratung. Vermindert sich damit die Eignung des Erbvertrages als Nachlassregelungsinstrument?
- **Heiratsstrafe** (Nicole Büchi, PensExpert)
 - Erfassung der Effekte der „Heiratsstrafe“ empirisch schwierig.
 - Individualisierung des Vorsorge- und Steuersystems mit Vor- und Nachteilen ist (vgl. Schweden).
- **Analyse der VVS-Daten zur Säule 3a** (Leif Hartmann-Paulsen, ZHAW)
 - In der unteren Hälfte der Einkommensverteilung nimmt die Abzugshäufigkeit klar ab (60% sinkend) und erreicht in der oberen Hälfte maximal 80%, ab ca. 250'000 Franken sinkend.
 - Wertschriftenanlagen nehmen zu (v.a. auch bei den Jüngeren).
 - Frauen partizipieren zu Beginn häufiger als Männer.
 - Die Säule 3a dient der Finanzierung der Frühpensionierung, nicht der ordentlichen Pensionierung.

Key Take Aways – Zusammenfassung des Vormittags

- **Verteilungs- und Spareffekte des Säule 3a Abzugs** (Nate Zahnd, ESTV)
 - Offensichtliche regionale Unterschiede/Präferenzen in der S3a-Nutzung → Abzug für die Dritte Säule «kantonalisieren»?
 - Kein Anzeichen für Anstieg der Gesamtersparnis → «Bankrotterklärung» der steuerlichen Förderung?
 - In Schweden wurde die steuerliche Förderung der privaten Vorsorge (dritte Säule) ab 2015 eingestellt.
- **Nachhaltigkeit in der Säule 3a** (Dr. Dominik Boos, ZHAW)
 - Ist der bisherige Nachhaltigkeitsansatz in der Finanzbranche resp. bei den Finanzprodukten überhaupt zweckmässig (nicht nur im Rahmen der Säule 3a)?
 - Ist das Potential an wirklich nachhaltigen Unternehmen für die Kapitalallokation aller Anlegenden überhaupt genügend gross? Was heisst das für die Diversifikation der Portfolios?

Mittagspause mit Stehlunch von 12:30 bis 13:30



Key Take Aways – Zusammenfassung des Nachmittags

- **Ergebnisse der 2. Wealth Management Studie** (Dr. Christoph Künzle, ZHAW)
 - Ist aus unternehmerischer/betriebswirtschaftlicher Optik «grösser» auch «besser»? Zumindest unklar.
 - Das gleiche Business „Wealth Management“ kann unternehmerisch offenbar unterschiedlich umgesetzt werden.
- **Personal and Household Finance – Ein Forschungsüberblick** (Anita Sigg, ZHAW)
 - Einfluss der Politik auf die Vermögensgestaltung sehr hoch (über Steuern, Sozialversicherungen, Subventionen)
 - Wer ist für mein Financial Well-being verantwortlich? Ich selbst oder der Staat? Locus of Control?
- **Financial Well-being in der Schweiz** (Selina Lehner, ZHAW)
 - Finanzielles Wohlbefinden durch Vermögensaufbau «in der Breite» fördern, Fokus des Wealth Managements auf sehr vermögende Kunden gesellschaftlich nicht zielführend.
 - Fokus des Wealth Managements auf Vermögensfragen ist zu eng (Finanzen als Teil des Ganzen).

Key Take Aways – Zusammenfassung des Nachmittags

- **Prokrastination bei der Nachlassplanung** (Michaela Tanner, ZHAW)
 - Handlungsspielraum im Erbrecht ist grösser geworden (grössere freie Quote). Was nützt das, wenn bisher schon viele auf eine Regelung verzichtet haben?
 - Wir verstehen wenig über die Kunden, welchen den Rubikon nicht bis zum Ende durchlaufen (Wie viele fallen in welcher Phase «raus»? Warum ist das so? Wie können wir dem entgegenwirken?)
- **Vermögensbesteuerung und Ungleichheit** (Dr. Isabel Z. Martinez, ETH Zürich, KOF)
 - Weniger als die Hälfte der Pflichtigen zahlt Vermögenssteuer → ohne Zwangsvorsorge (Pensionskassen) könnte die Mehrheit der Bevölkerung überhaupt kein (wesentliches) Vermögen aufbauen → Rolle der Finanzberatung?
 - Es geht nicht primär um den Ausgleich der Vermögensungleichheit, sondern um die (Mindest-)Besteuerung der Kapitaleinkommen.

Key Take Aways – Impact für die Praxis und die Forschung

- **Wealth Planning bietet vielfältige Fragen und Herausforderungen in einem multidimensionalen Spektrum:**
 - Kundinnen und Kunden
 - Finanzdienstleister / Dienstleistungen und Geschäftsmodelle / Finanzprodukte
 - «**Öffentlichkeit**» → Staat, Politik und Regulierung / politische Ökonomie der Vorsorge- und Steuersysteme / Gesellschaftliche Erwartungen und direkte Demokratie / Ethik und Verantwortung
- **Wealth Planning erfordert multidimensionale und interdisziplinäre Forschung:**
 - Schwierigkeiten, **Finanzdienstleister** als Forschungs- und Finanzierungspartner zu finden (zwar angewandte Fragen, aber nicht immer ist sofort ein direkter geschäftlicher Nutzen realisierbar).
 - Schwierigkeiten, **staatliche Forschungsförderung** zu erhalten (Fragen sind oft zu «angewandt» und zu wenig «fokussiert», Forschende an Fachhochschulen oft mit praktischer Herkunft).
- **Gute Forschung braucht gute Daten**
 - Schwieriger Zugang zu guten, aktuellen, verknüpften **Daten** (oft «zurückhaltender Support» von Behörden, Finanzdienstleister sind traditionell eher «lichtscheu»). Reale Kundendaten sind z.B. für die Forschung wertvoll, aber sehr sensitiv.

Bleiben Sie informiert



**Folgen Sie uns auf
LinkedIn**

<http://bit.ly/linkedinabf>



**Registrieren Sie sich
für den Infoletter**

<https://bit.ly/anmeldung-infoletter>



Starten Sie durch an der ZHAW

zh
aw School of
Management and Law



Weiterbildungen in Digital Banking/ Wealth & Asset Management

Wissenschaftlich fundiert – interdisziplinär – praxisnah

Weitere Infos unter:

MAS Innovation & Transformation
for Financial Services



MAS Financial Consulting



Finance Circle

Eine Veranstaltungsreihe der
Abteilung Banking, Finance, Insurance

Montag, 17. Juni 2024
**Nachhaltige Anlagen und
ihre Wirkung**



Infos unter:

<https://bit.ly/finance-circle>



Seminar Vorsorge Update 2025



Save the Date

Dienstag, 10. Dezember 2024,
KV Business School Sihlpost, Zürich

Mittwoch, 18. Januar 2025,
Livestream - online

Ihr kompakter Überblick zu allen relevanten Änderungen in der schweizerischen Vorsorge:

- Entwicklungen und Neuerungen in der 1 – 3. Säule und deren Konsequenzen für die Kundenberatung
- Jährlich wechselnde Fokusthemen zu aktuellen Vorsorgethemen

Weitere Infos unter:
www.zhaw.ch/iwa/vorsorge-update



Seminar Steuer Update 2024

zhaw
School of
Management and Law

Steuer Update



Nächste Durchführung:

Dienstag, 22. Oktober 2024

Halbtages Webinar, vormittags



Weitere Infos unter: www.zhaw.ch/iwa/steuer-update

Dieses Online-Seminar vermittelt einen kompakten und verständlichen Überblick über relevante und aktuelle steuerrechtliche Themen in der Finanzplanung.

- Steuerfolgen verschiedener Partnerschaftsmodelle
- Aktualitäten zu Steuern im Vorsorge-Kontext und aus dem Steueramt des Kantons ZH
- Verteilungswirkungen einer Reform der Eigenmietwertbesteuerung

Teilnahmebestätigung für Akkreditierungspunkte

Link zum Formular

<https://bit.ly/credits-fachkonferents-wp>

QR-Code



Geben Sie uns ein Feedback

Link zum Formular

https://bit.ly/feedback_fachkonferenz

QR-Code



Fachkonferenz Wealth Planning

Eine Veranstaltung des Instituts für
Wealth & Asset Management

Vielen Dank.

